

Bremen, 23.03.2026

Beschluss des Beirates Obervieland vom 18.03.2026 (Fachausschuss Bau und Umwelt)

Geplantes Bauvorhaben Dorfanger Arsten

Der Fachausschuss Bau und Umwelt des Beirates Obervieland begrüßt grundsätzlich die Planungen von altengerechten Servicewohnen rund um den Dorfanger in Arsten. Jedoch wird die im Beirat am 17.02.2026 vorgestellte Planung zur Bebauung der Grünfläche abgelehnt. Der Beirat bittet die Eigentümerin die vorhandene Grünfläche des „Dorfangers“ als sowie im Bebauungsplan vorgesehene öffentliche Grünfläche auch als Solche der Öffentlichkeit auf Dauer zur Verfügung zu stellen. Es wird darum gebeten die Fläche nach Öffnung für die Allgemeinheit eine parkähnliche Anlage zu schaffen, ähnlich der Vorstellung im Beirat am 17.02.2026.

Begründung:

Der Bebauungsplan 2012 sieht vor, dass ein unregelmäßig begrenztes dörflich strukturiertes Straßenviertel beibehalten wird, welches im Erscheinungsbild wesentlich von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im höflichen Stil gehalten wird. Der Dorfanger findet dabei Platz als dörflich strukturierte „Freifläche im Herzen des alten Dorfes Arsten“. Als solche möchte, der FA Bau & Umwelt diese auch beibehalten. Dieses ist durch Freigabe des Grundstücks der Eigentümerin an einen möglichen Träger in der im Beirat am 17.02.2026 vorgestellten Planung der Bebauung augenscheinlich nicht mehr gegeben. Im Flächennutzungsplan wird genau dieser Bereich als öffentliche Grünfläche (Parkanlage) und Wohnbebauung ausgewiesen. Das Planungsziel des Bebauungsplans, den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb zu sichern, ist mit der Aufgabe des Hofes Lahrs an sich zwar nicht mehr gegeben. Jedoch achtet der Fachausschuss Bau und Umwelt darauf, den Freiraum zwischen „In der Laake“, „Handwerkstraße“ und Enge Straße vor allem vor dem Hintergrund der Kompensationsfläche von Bebauung freizuhalten. Sollte man die Planung des Servicewohnprojektes verwerfen, bittet der Fachausschuss Bau und Umwelt die Eigentümerin des Grundstücks „In der Laake 14“, die ungenutzte Fläche auf dem Grundstück „In der Laake 14“ als Parkraum für Bewohner: innen und deren Besucher: innen sowie Mitarbeitenden der Bremer Händeeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. So kann die bereits angespannte Parksituation in der Laake zwischen Handwerkstraße und Arster Heerstraße entschärft werden. Was bei der ablehnenden Haltung hinzu kommt, ist der Umstand, dass die Freiwillige Feuerwehr regelmäßig Übungen, Wartungen und Einsatzfahrten oder Festivitäten hat, die über den üblichen Lärmpegel hinaus gehen und die potenziellen Bewohner: innen der angedachten Einrichtung an besagter Stelle stören könnten. Gleiches hat der Beirat mit der Sporthalle am Deichland erlebt. Um die zurzeit mehr oder weniger brachliegende Grünfläche der vorgesehenen Nutzung zuzuführen, fordert der Fachausschuss Bau & Umwelt die Eigentümerin auf, die Grünfläche der Allgemeinheit zu öffnen und eine „parkähnliche Anlage“ herzustellen – ähnlich der vorgestellten Planung im Beirat am 17.02.2026. Um die Bedürfnisse der Anwohner: innen aus dem Stadtteil zu berücksichtigen, würde der Fachausschuss Bau & Umwelt die Gestaltung der Grünfläche gerne mit begleiten. So könne man sich u. a. eine eingezäunte Hundenauslauffläche vorstellen und eine Streuobstwiese, um den dörflichen Charakter zu wahren. Der Fachausschuss Bau & Umwelt würde es begrüßen, wenn die dann neu gestaltete Grünfläche, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, den Namen „Johann Ernst Lahrs Gedächtnispark“ tragen würde. Somit würde der Historie der Bauers-Familie Lahrs ehrenvoll gedacht werden. Der Beirat wünscht sich die damit verbundene Unterhaltung der neu zu schaffenden Grünfläche durch die Eigentümerin.

Im Auftrag

gez.

Tugba Böhrnsen

(Kommunale Sachbearbeiterin, Abwesenheitsvertreterin des Ortsamtleiters))